

Kubi	26.10
Schl	27.10
Lubi	28.10



# UJZ

# 40

## KARL - MARX - UNIVERSITÄT

An der KMU starke Resonanz auf Rede Erich Honeckers in Gera

### Klare Antwort auf aktuelle Fragen

Prof. Dr. sc. Gerd Fröhlich, Institut für Tropische Landwirtschaft. Es ist wohl kaum möglich, die Mannigfaltigkeit der Ausführungen von Erich Honecker durch wenige Sätze zu würdigen. Besonders beeindruckend sind die klaren Antworten an die Adresse der regierenden Kreise der Bundesrepublik bezüglich der Aktivitäten der Revanchistenorganisation, des Kurzes auf Konfrontation statt Entspannung des Westfrontens, über auch des Verhältnisses DDR-BRD. Dabei werden jedoch nicht nur Tatsachen dargelegt, sondern erneut Vorschläge zur Lösung der anstehenden Probleme unterbreitet - eine Form, die der Politik unserer Partei stets eigen war.

Rudolf Zaumstiel, stellv. APO-Sekretär, Hauptklinik: Die Genossen unserer APO sind einstimmig der Meinung, daß sich die bisherigen Anstrengungen gelohnt haben, was uns die Ergebnisse der Fünfjahrpläne auf allen Gebieten verdeutlichen. Wir wissen, daß in allen Lebensbereichen Fortschritte geschaffen wurden. Sie werden um so größer sein, je verantwortungsbewußter die Leistungen der Parteiorganisationen und alle Kommunisten den Werktätigen unseres Landes bei der Verwirklichung der Beschlüsse des ZK vorangehen. Auch wir werden die Voraussetzung für die achtziger Jahre in unserer Einrichtung in guter Qualität schaffen.

Parteilgruppe 76-82 der APO I der GO Phil.WK: Wir erklären, daß wir unseren Beitrag leisten werden zur politisch-ideologischen Absicherung des erforderlichen Leistungsanstieges. Wir bekräftigen, daß wir durch unsere Arbeit als zukünftige Lehrer im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium dafür Sorge tragen, daß das Wort der Partei gilt, das sie unserem Volk gegeben hat.

Wir verpflichten uns, die vor uns liegenden Hauptprüfungen, die Diplomverteidigungen und den Abschluß des pädagogischen Praktikums mindestens mit dem Prädikat „gut“ zu bestehen.

### 650 Studenten aus 60 Ländern erlernen die deutsche Sprache

Feierliche Immatrikulationsfeier am Herder-Institut

(UZ-Korr.) Die Filmbühne „Capitol“ hatte in den Vormittagsstunden des 14. Oktober ein internationales Publikum. Sprachen aus aller Welt konnte man in den Gängen hören: Jugendliche aus rund 60 Ländern waren erwartungsvoll zu ihrer Immatrikulationsfeier gekommen. In diesem Studienjahr werden am Herder-Institut, das 1981 sein 25-jähriges Jubiläum begeht, rund 650 Studierende aus vier Kontinenten die deutsche Sprache erlernen, um dann ein Fachstudium oder die weitere wissenschaftliche Qualifikation in der DDR aufzunehmen.

Prof. Dr. Erhard Hexelschneider erinnerte in seiner Ansprache daran, daß der Frieden in der Welt nach wie vor in Gefahr ist und der Weltimperialismus sich nicht mit seiner eingeschränkten Einflußsphäre zufriedengeben wird. In den letzten Jahren einflußreiche Kreise der internationalen Reaktion alles daran setzten, das Streben der Völker nach Freiheit und Befreiung aufzuhalten. Er sagte u. a.: „Sie sind in ein Land gekommen, das Frieden will und als ein fester Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft durch seine Aufbau-

arbeit auch tatsächlich Frieden schafft. Solidarität ist bei uns kein leeres Wort; Solidarität ist für unsere Bevölkerung eine Haltung, die tief verwurzelt in den Hirnen und Herzen unserer Mitbürger. Wir wissen genau: Solidarität hilft siegen! Und Ausdruck dieser Solidarität für Sie, und Ihre Völker ist auch das Herder-Institut!“

Prof. Hexelschneider machte seine Zuhörer mit der Geschichte des Herder-Instituts und der KMU vertraut und sprach die Immatrikulationsverpflichtung.



Prof. Dr. E. Hexelschneider begrüßt die neuen Studenten.



Aus vier Kontinenten kommen die Jugendlichen, die sich am Herder-Institut auf ihre weitere Qualifizierung vorbereiten. Foto: HFBS (Schwarze)

### 20 Jahre Afrika-Institut an der KMU

Afrikawissenschaftler zogen Bilanz über erfolgreiche Arbeit

(UZ) Eine Festveranstaltung aus Anlaß des 20. Jahrestages der Gründung des Afrika-Instituts der KMU führte die Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften am 13. Oktober im Senatsaal durch. Als Gäste konnten Genosse Dr. Klaus Rendgen, Sekretär der SED-Kreisleitung, sowie Vertreter der staatlichen Leitung der Universität begrüßt werden. Kennzeichnend für die Zusammenarbeit des Institutes mit Partnern in anderen Ländern war die Anwesenheit von Prof. Dr. Stoecker, Leiter des Bereiches Afrikanistik der Humboldt-Universität, und von Prof. Dr. Fröhlich vom Institut für Tropische Landwirtschaft der KMU.

In seiner Funktion als amtierender Prorektor für Gesellschaftswissenschaften der KMU überbrachte Prof. Dr. Kalbe die Grüße und Glückwünsche des stellvertretenden Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Engel, sowie des Rektors der Universität. Zugleich

würdigte er die Arbeit der Afrikawissenschaftler des Institutes, die einen hohen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Stellenwert besitzt.

Im Namen des Sekretariats der SED-Kreisleitung sprach Genosse Dr. Rendgen den Mitarbeitern der Einrichtung den herzlichsten Dank für die geleistete Arbeit aus und sicherte ihnen auch für die Zukunft Unterstützung zu.

In der Festansprache gab Prof. Dr. Brehme einen Überblick über Stationen in der Entwicklung des Institutes während der 20 Jahre des Bestehens. Gleichzeitig versicherte er, daß die Wissenschaftler und alle Angehörigen der Sektion auch weiterhin die von Partei und Staat in sie gesetzten Erwartungen erfüllen werden.

Eine Gruppe Studenten gab in ihrem Programm einen kurzen Einblick in die Kultur der Völker Afrikas.

## APARTHEID

# NO

Das breite Spektrum der Forschungsarbeiten des Interdisziplinären Zentrums für vergleichende Revolutionsforschung (IZR) umfaßt unter anderem auch Studien und Analysen zur Nationalen Befreiungsbewegung.

Repro: R. Müller

### Das Kampfprogramm der SED-Kreisorganisation KMU wird realisiert:

## Mit neuen Initiativen zum X. Parteitag der SED

### Forschungsergebnisse weltweit anerkannt

Forschungsgruppe erarbeitet zwei weitere Studienbände

Die Forschungsgruppe zur Vergleichenden Geschichte der bürgerlichen und bürgerlich-demokratischen Revolution, deren Basis der Lehrstuhl Allgemeine Geschichte der Neuzeit 1500 bis 1917 ist, hat durch ihre Tätigkeit, initiiert von Prof. Dr. W. Markov und Prof. Dr. M. Kossok, einen Platz in nationalen, wie im internationalen wissenschaftlichen Meinungsstreit gewonnen.

Als Bestandteil des Interdisziplinären Zentrums für Vergleichende Revolutionsforschung (IZR) an der Karl-Marx-Universität ist sie bemüht, den erhöhten Anforderungen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft an die Gesellschaftswissenschaftler in Lehre und Forschung und der wachsenden Bedeutung der vergleichenden Revolutionsforschung in der internationalen Wissenschaftsentwicklung Rechnung zu tragen.

Ein Hauptkettenglied stellen die seit 1969 Tradition gewordenen monatlichen Kolloquia der Forschungsgruppe, an denen Historiker und Gesellschaftswissenschaftler sowohl der KMU als auch anderer Universitäten und akademischer Institutionen der DDR teilnehmen, zu geschichtsmethodologischen, theoretischen und spezifischen Fragen des bürgerlichen Revolutionszyklus dar. Wissenschaftliche Höhepunkte bilden die von der Forschungsgruppe durchgeführten Internationalen Kolloquia, die jeweils im fünfjähriges Rhythmus einen Forschungsschwerpunkt abschließen. Die aus dieser Arbeit entstandenen Publikationen, wie „Revolutionen der Neuzeit“, die den ersten Versuch im internationalen Maßstab darstellen, Fragen der vergleichenden Analyse der bürgerlichen und bürgerlich-demokratischen Revolutionen unter marxistisch-leninistischem Gesichtspunkt vom 16. bis 20. Jahrhundert zu verarbeiten (erscheint 1981) oder die bereits vorliegenden Studienbände (1969, 1974, 1979) werden im kommenden Jahr um zwei weitere über die Stellung der Bauern im bürgerlichen Revolutionszyklus und zur Juli-Revolution in Frankreich 1830 ergänzt. Auf diesem Weg soll es gelingen, die Forschungsergebnisse bekannt und vor allem auch für die Lehre handhabbar zu machen.

Der inhaltliche Schwerpunkt für die Forschungen im Zeitraum 1981/85 ist die proletarische Klassenkomponente im bürgerlichen Revolutionszyklus, dem sowohl die kommenden Kolloquia als auch die in die Forschungsarbeit integrierten Qualifizierungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses des Lehrstuhls gewidmet sind.

Dr. E. Kroß, Sekretär der Forschungsgruppe

### Philosophen beraten an KMU

(UZ/UZ) Die 10. Tagung der gemeinsamen Kommission von Philosophen der UdSSR und der DDR eröffnete am 20. Oktober an der KMU Prof. Dr. Erich Hahn, Vorsitzender des Rates für Philosophie der DDR. Zu der Beratung, die unter dem Thema steht „Marxistisch-leninistische Erkenntnistheorie und der gegenwärtige ideologische Kampf. Der Beitrag Lenins zur Theorie der Wahrheit“, begrüßte der amt. Prorektor Prof. Dr. Ernstgerd Kalbe auch den Sekretär der SED-Bezirksleitung Dr. Dietmar Keller. Prof. Dr. T. I. Oserman erwiderte für die sowjetische Seite. In den beiden Referaten des ersten Tages begründete Prof. Dr. Dieter Wittlich, daß und wie unsere Wahrheitslehre mit den jetzigen Aufgaben der internationalen Arbeiterbewegung verbunden werden müsse, und Prof. Dr. I. S. Narski setzte sich mit der bürgerlichen Ideologie des „kritischen Rationalismus“ auseinander.

### Studiengruppe der IAEA zu Gast

(UZ-Korr.) Teilnehmer einer Studientour der Internationalen Atomenergie-Agentur (IAEA) zum Thema „Anwendung von stabilen Isotopen in den Biowissenschaften“ weilten in den vergangenen Wochen in den Wissenschaftsbereichen Tierernährungsphysiologie und Futtermittelkunde (Leipzig-Möckern) und Tierernährungschemie (Jena) der Sektion TV. Die Teilnehmer aus elf Ländern Afrikas, Asiens, Europas und Lateinamerikas erhielten u. a. eine umfassende Information über die Möglichkeiten des Einsatzes von Aminosäuren zur Eiweißstoffwechselmodellierung und zu Aminosäuren-Besorptionsuntersuchungen.

### Symposium über Kombinate

(UZ) „Ökonomische und rechtliche Probleme der Stellung, Leitung und inneren Beziehungen von Industriekombinaten“ sind der Gegenstand eines Symposiums, das am 29. und 30. Oktober in Leipzig durchgeführt wird. Die wissenschaftliche Veranstaltung, zu der auch Gäste aus zahlreichen Ländern erwartet werden, steht unter der gemeinsamen Leitung der Sektion Rechtswissenschaften der KMU (WB Wirtschaftsrecht) sowie der Sektion Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

### Woche des Wehrsports 1980

(UZ) Die wehrsportlichen Wettkämpfe der KMU-Studenten für das Jahr 1980 finden in der Zeit vom 27. bis 31. Oktober statt. Die Organisation der Wettkämpfe übernimmt das Institut für Körpererziehung in Zusammenarbeit mit dem GST-Kreisvorstand.

### KMU-Kabarett in Merseburg

(UZ-Korr.) Das Zentrale Studentenkabarett der KMU „Die Spitzhacken“ wurde von der FDJ-Bezirksleitung zu den 3. Werkstatt-Tagen der DDR-Studentenkabarets in Merseburg vom 23. bis 26. Oktober delegiert. Neben einem 30minütigen Wettbewerbsprogramm tritt das Kollektiv mit seinem neuesten Programm „Studentische (Tor-)Touren“ im Bezirk Halle auf.

Heute: **3** / **4** Entwurf des Betriebskollektivvertrages 1981: **5** Kommunisten der KMU: Das Beste zum „X.“! **6** Diskussion zum Leistungszuwachs im Studium